



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)
im Gebiet des Naturparks

Protokoll der Sitzung vom 23. August 2016 im Kirchgemeindehaus Riggisberg

Anwesend: Johannes Josi (Vorsitz), Susanna Feller, Daniel Flach, Monika Schweizer, Hermann Hayoz, Arndt Eschenbach, Heiner Voegeli (Protokoll)

Zum Einstieg: Johannes Josi liest aus dem Nekrolog des verstorbenen EMK-Bischofs Dr. Franz Schäfer, einer eindrücklichen und glaubwürdigen Persönlichkeit. Sein Beispiel könnte uns Reformierten ein wenig die Angst nehmen vor dem Amt eines Bischofs. So eine väterliche Gestalt an der Spitze unserer Kirche würde unserer Kirche gut tun.

Traktanden:

1. **Zusammenfassung/Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2016:** wird genehmigt.
2. **Berichterstattung:**
 - **Manuel Kehrli** aus Zimmerwald schreibt, weshalb seine Kirchgemeinde sich in der Kirchlichen Gantrischkommission nicht engagieren kann. Wir nehmen ihn von der Liste und hoffen, dass die Kirchgemeinde Zimmerwald bald wieder zu uns stossen kann.
 - **Gurnigel-Bergpredigt:** Johannes Josi hat die Arbeit der Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen und Pfrn. Susanna Botha-Linder gebührend verdankt. Es war ein toller Anlass mit gegen 300 BesucherInnen! Folgender Turnus ist festgelegt: 2017 Kirchdorf, 2018 Riggisberg, 2019 Rüeggisberg und 2020 Kirchenthurnen. Im übernächsten Jahr müssen wir die Planung der folgenden Jahre an die Hand nehmen.
 - **Bezirkssynode vom 7. Juni** in Schwarzenburg: Johannes Josi konnte dort die Ergebnisse unserer Arbeit kurz vorstellen.
 - **WebApp-Kirchensite:** Frau Klemm von refbejus0 ist die zuständige Kontaktperson. Unsere Kirchenführer-Broschüre sollte dort auf der Website unbedingt aufgeschaltet werden.
3. **Kirchliche Gantrischkonferenz vom 11.6. in Toffen:**

Trotz der bescheidenen Teilnehmerzahl waren das Engagement und die Präsenz der Anwesenden sehr eindrücklich. Das Aufeinanderzugehen und der Austausch unter einander war wichtig und fördert den Zusammenhalt. Eindrücklich und vorbildlich war der Bericht von Hermann Hayoz über die „Seelsorgeeinheit Senseoberland“. Diese hat Vorbildfunktion für unsere Region.

Ergebnisse: Ein Grossanlass zum **Reformationsjubiläum** kommt nicht mehr in Frage für uns; da sind wir bereits zu spät dran (Budgets!). Aber eine Reihe dezentraler Anlässe ist geplant. Da bleiben wir am Ball.

Anlässe unter der Woche: Weil die Gottesdienstzahl an Sonntagen aus bekannten Gründen tendenziell zurückgefahren wird, werden die vielen kreativen und aktuellen Anlässe unter der Woche in einzelnen KG's bedeutsamer, auch für die Region! Da drängt sich die Idee einer entsprechenden Plattform einmal mehr auf. www.klangformation.ch ist ein gutes Beispiel regionaler Zusammenarbeit. Das gehört unbedingt auf unsere Website! Ein **Gottesdienstplan** für den ganzen Kirchl. Bezirk Bern Mittelland Süd wäre wohl nicht sinnvoll. Die einzelnen Pfarrämter dürften damit überfordert sein (Kurzfristigkeit).

Doch eine engere Zusammenarbeit unter Nachbargemeinden diesbezüglich können wir institutionalisieren; wie, ist noch offen. Johannes Josi verfasst als Anregung einen entsprechenden Brief an die Kirchgemeinden und Pfarrämter.

Medienpräsenz: Dem Beispiel Kehrsatz folgend könnten wir einen E-Kirchzettel mehrerer Gemeinden auf der Website des Bezirks aufschalten. Da wäre die Möglichkeit eines E-Mail-Abonnements praktisch und würde den Gemeindegliedern Impulse geben. Kehrsatz mit Arndt Eschenbach könnte da wertvolle Hilfestellung bieten.

Dass auch noch konkretere Predigtthemen angegeben werden könnten, scheidert vorderhand wohl an den Pfarrpersonen. Das stellen wir noch zurück, lassen es jedoch nicht aus den Augen.

Jugendarbeit: Da sind Beispiele gelungener Zusammenarbeit vorhanden. Monika Schweizer liefert das Beispiel i.S. Jugendarbeit und KUW auf dem Längenberg.

Die projektweise Zusammenarbeit zu Wahlkursen der 8. Klasse im oberen Gürbetal hat sich ebenfalls bereits bewährt und ist ein Erfolgsmodell. Auch kommt ein 2-Tage-Jakobs-wegmarsch für Kinder vom Längenberg sehr gut an. Ansprechpersonen hierin sind für uns die Katechetinnen und Jugendarbeitenden.

4. Weitere Anliegen:

- **Broschüre Kirchenführer:** Die Offerte der Jordi AG in Belp für einen Nachdruck rechnet mit folgenden Preisen in CHF (ohne inhaltliche Änderungen / Broschüre + Karte):

2'000 Ex. = 3'060.- + 970.- (also rund 4'000.-); 3'000 Ex. = 3'593.- + 1'054.- (also rund 4'650.-); 5'000 Ex. = 4'600.- + 1'220.- (also gut 5'800.-). Der Naturpark Gantrisch würde mithelfen, die Kosten zu tragen und von refbejusso sollten auch 2-3'000.- Franken drinliegen. Daniel Flach erkundigt sich noch, ob nicht zum selben Preis geringfügige textliche Änderungen möglich wären.

Johannes Josi meint, 3'000 Exemplare würden ausreichen. Er startet eine Vernehmlassung bei den Kirchgemeinden betr. Adressen und Telefonnummern, damit der Nachdruck auf dem aktuellsten Stand ist.

5. Nächste Sitzung:

Dienstag, 22. November 2016 um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg.

6. Verschiedenes:

Arndt Eschenbach teilt mit, dass seit Anfang August Pfrn. Silvia Stohr neu im Pfarramt Kehrsatz wirkt. Installation ist am 25. September mit Pfr. Stefan Ramseier. Er erwähnt auch, dass das Oekumenische Zentrum Kehrsatz nicht wie ursprünglich angenommen das erste derartige Gebäude in der Schweiz ist: Flüh/SO war zwei Jahre früher! Kehrsatz ist dort zu einer Jubiläumsfeier eingeladen.

Daniel Flach erwähnt die neue Kirchenbroschüre über die Kirche Riggisberg. Sie wird am 16. Oktober in der Kirche vorgestellt.

Johannes Josi dankt für die Mitarbeit und schliesst die Sitzung um 21 Uhr.